



Schule Zuzwil  
Schulrat  
Unterdorfstrasse 36a  
9524 Zuzwil

*9524 Zuzwil, 03. Januar 2020*

### **Fragen zu familienergänzenden Kinderbetreuung / Projekt Tagesstrukturen der Schule Zuzwil**

Geschätzter Clemens, geschätzte Schulrätin und Schulräte

Die SP setzt sich für verschiedene Themen und Personengruppen ein. Ein Thema davon ist die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ein aktuelles Projekt der Schule sind die „Tagesstrukturen“. Verschiedentlich wurde darüber informiert. Kürzlich erfolgte die Stellenausschreibung „Leitung Tagesstrukturen 40-100%“.

Die SP hat einige Fragen zu diesem Projekt und sucht deshalb mit den entsprechenden verantwortlichen Schulräten das persönliche Gespräch.

Unsere Fragen:

- Wie ist der Betreuungsschlüssel (Anzahl Kinder vs. Anzahl Betreuungspersonen) angedacht?
- Wie viel Personal ist wie und mit welchen Ausbildungen / Weiterbildungen geplant? (Bspw. FaBe, Soz.päd., Koch, Praktika, Ausbildungsplätze, Unterstützungs-/Eingliederungsprojekt etc.)
- Nach welchen Richtlinien und Empfehlungen arbeiten diese Personen /- sind die Tagesstrukturen angelehnt (pädagogisches Konzept, Kibesuisse, usw.) ?
- Welche Auflagen und Reglemente müssen befolgt werden? (bspw. gelten bei einer KiTa diverse Vorgaben und Auflagen seitens Kanton)
- Das Projekt Tagesstrukturen sieht modulähnliche Blöcke vor. Wie ist die ganze Organisation (Module, Tage, Zeiten, in den Schulferien, Programminhalte, etc.) angedacht?

- Wer kann am Projekt Tagesstrukturen teilnehmen? (Alter, Gemeinde/ausserhalb, etc.)
- Wie werden die Betreuungspreise sein? Allfällige Subventionen und wie? Gemeindeanteile? Wie sieht eine Leistungsvereinbarung aus?
- An welchen Orten und in welchen Räumlichkeiten findet das Projekt Tagesstrukturen statt? Reichen die Kapazitäten? Falls Ausbau, wo?
- Wie wird auf die heterogenen Gegebenheiten (Alter, Herkunft, Ernährung, finanzschwache Erziehungsberechtigte, etc.) reagiert?
- Weshalb werden nicht Synergien (z.B. mit KiTa Summervogel) genutzt, sondern ein Konkurrenzangebot geschaffen?

Es gibt Familien und Elternteile, die aus unterschiedlichen Gründen auf entsprechende Betreuungsangebote angewiesen sind. Gleichzeitig kann das Einkommen kaum ausreichen; Stichworte wie Alleinerziehende, Working-poor, Patchwork, usw.

Aus unserer Sicht ist es deshalb wichtig, dass sich die Gemeinde sowie auch die Schule mit dem Projekt Tagesstrukturen für tiefe(re) Tarife bei den Betreuungsangeboten für Klein-/Kinder ihrer EinwohnerInnen sowie für Synergiennutzung und ein umfassendes Angebot engagiert, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird. Mit einem leichter zugänglichen Angebot für familienergänzende Betreuung verbessert Zuzwil die Attraktivität als Wohnort für Familien und Alleinerziehende.

Die SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren freut sich über ein Gespräch und bedankt sich für die Bereitschaft.

Freundliche Grüsse im Namen der SP Zuzwil

  
Raffael Sarbach,  
Ansprechperson SP



Gedächtnisprotokoll Sitzung mit Vertretern des Schulrates Zuzwil vom 14. Januar 2020 auf unsere Fragen zu familienergänzenden Kinderbetreuung / Projekt Tagesstrukturen der Schule Zuzwil vom 03. Januar 2020

Wie ist der Betreuungsschlüssel (Anzahl Kinder vs. Anzahl Betreuungspersonen) angedacht?

*Projektphase von 3 Jahren. Geplant wird mit 27 SchülerInnen. Je nach Schlüssel der Kita-Studie und Volksschulgesetz / Bildungsdepartement BLD. Pro 8-10 SchülerInnen kommt 1 Betreuungsperson.*

Wie viel Personal ist wie und mit welchen Ausbildungen / Weiterbildungen geplant? (Bspw. FaBe, Soz.päd., Koch, Praktika, Ausbildungsplätze, Unterstützungs-/Eingliederungsprojekt etc.)

*Leitung Tagesstrukturen wird aktuell per Stelleninserat gesucht. Dies ist eine Fachperson. Ansonsten noch unklar ob und wie die Angestellten ausgebildet sind. Sie sollen sicher einen guten Rucksack und nicht zwingend entsprechende Ausbildungen haben. Ziel ist eine hohe Qualität.*

Nach welchen Richtlinien und Empfehlungen arbeiten diese Personen /- sind die Tagesstrukturen angelehnt (pädagogisches Konzept, kibesuisse, usw.) ?

*Das Volksschulgesetz sowie das Pädagogische Leitbild und die Hausordnung der Schule gelten. Es wird ein Betriebsreglement und ein pädagogisches Konzept ausgearbeitet. Im Reglement werden auch Betreuungskosten, Disziplinarmassnahmen, etc. festgehalten. Das Reglement wird durch den Gemeinderat genehmigt und dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Beaufsichtigung läuft über das Bildungsdepartement.*

Welche Auflagen und Reglemente müssen befolgt werden? (bspw. gelten bei einer KiTa diverse Vorgaben und Auflagen seitens Kanton)

*Siehe oben.*

Das Projekt Tagesstrukturen sieht modulähnliche Blöcke vor. Wie ist die ganze Organisation (Module, Tage, Zeiten, in den Schulferien, Programminhalte, etc.) angedacht?

*Es sind fünf Module geplant: „7 Uhr bis Schulbeginn“ / „Mittagstisch“ / „Nm 13.30-15.30 Uhr“ / „Nm 15.30-18.00 Uhr“ / „Ferienmodul“.*

*Die Module können einzeln miteinander kombiniert werden. Nebst Mittagessen beim Mittagstisch gibt es Frühstück und Zvieri. Dabei wird geschaut, selber zu kochen. Beim Ferienmodul werden vorerst alle Schulferien angeboten und je nach Nachfrage geschaut.*

*Die Programminhalte sind noch offen. Ideen sind vorhanden: Bspw. basteln, Ausflüge, Werken, Spiele, lesen, Hausaufgabenhilfe, etc.*

Wer kann am Projekt Tagesstrukturen teilnehmen? (Alter, Gemeinde/ausserhalb, etc.)

*Vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse. Nur SchülerInnen, die in Zuzwil zur Schule gehen. Von Überwangen auch möglich, sofern diese selbständig von Überwangen nach Zuzwil kommen. Es gibt kein Shuttle-Dienst.*

Wie werden die Betreuungspreise sein? Allfällige Subventionen und wie? Gemeindeanteile? Wie sieht eine Leistungsvereinbarung aus?

*Diese sind noch nicht klar und werden im Betriebsreglement sein. Es wird sich an den üblichen Marktpreisen (z.B. Kita-Tarife) orientiert. Für finanzschwache Haushalte muss bei den Sozialen Dienste der Gemeinde ein Antrag um Kostenminderung oder -übernahme gestellt werden.*

*Die Kosten werden normal im Gemeindebudget enthalten sein. Insofern eine starke Subvention durch die Gemeinde. Es besteht eine Defizitgarantie.*

An welchen Orten und in welchen Räumlichkeiten findet das Projekt Tagesstrukturen statt? Reichen die Kapazitäten? Falls Ausbau, wo?

*Im Primarschulhaus sind Räume vorhanden, die minim baulich angepasst werden müssen. Der Mittagstisch ist neu im Mehrzweckraum der neuen Sporthalle. Falls ein Ausbau Thema wäre, gäbe es Ideen, man warte aber zuerst die Pilotphase von 3 Jahren ab.*

Wie wird auf die heterogenen Gegebenheiten (Alter, Herkunft, Ernährung, finanzschwache Erziehungsberechtigte, etc.) reagiert?

*Beim Mittagstisch und aus Schullagern gibt es Erfahrungswerte bei der Ernährung. Die unterschiedlichen Altersstufen werden räumlich abgetrennt. Es kommt aber auf die Anzahl drauf an. Finanzschwache Haushalte müssen über die Sozialen Dienste der Gemeinde.*

Weshalb werden nicht Synergien (z.B. mit KiTa Sommervogel) genutzt, sondern ein Konkurrenzangebot geschaffen?

*Es gab Gespräche zwischen Kita und Schule. Die gegenseitigen Erwartungen waren so weit auseinander, dass keine Synergien möglich waren. Höchstens im Ferienangebot wäre eine allfällige Zusammenarbeit möglich. Es wäre schön, wenn es eine Zusammenarbeit gäbe.*

Wie ist das weitere Vorgehen?

*Die Leitung Tagesstrukturen wird rekrutiert, Bewerbungen eingetroffen. Mit dieser Person wird das Projekt aufgegleist und die Reglemente erarbeitet. Geplanter Start ist im August 2020.*

Für das Gedächtnisprotokoll: Raffael Sarbach und Ruth Grünenfelder